

Sigurd Rompza und Jan Meyer-Rogge im espace mediArt

Hochkarätig

Vom 23. September bis zum 10. Oktober stellt mediArt im espace mediArt, 31, Grand-rue, in Luxemburg, zwei bedeutende deutsche Künstler der aktuellen konkreten Kunst vor: den Saarländer Sigurd Rompza und den Hamburger Jan Meyer-Rogge.

In seinen Reliefs und Objekten befasst sich Sigurd Rompza mit Abläufen und Gesetzmäßigkeit des Sehens. Das bedeutet auch, Sigurd Rompza erwartet vom Betrachter „eine aktive, keine passive, registrierende Rezeption“, schreibt der Kunsthistoriker Michael Jähne.

Jan Meyer-Rogge thematisiert in seinen Plastiken eine Architektur des Gleichgewichts. „Er zeichnet mit Linien und Stäben Kreise in den Raum, gibt Zeichen und Faltungen, lässt Gewichte sich die Waage halten“, erklärt die Kunsthistorikerin Ulrike Schick.

Speziell zur Ausstellung im espace mediArt hat Sigurd Rompza eine „multiple“-Edition erstellt. Die Auflage besteht aus zehn nummerierten Exemplaren mit dem Titel „farb-licht-modulierung/farbiges wandobjekt“.



Wandobjekt von Sigurd Rompza

Die Editionswerke werden zum Verkaufspreis von jeweils 500 Euro angeboten.

Die Vernissage findet am Dienstag, den 23. September um 18 Uhr im espace mediArt statt. Sigurd Rompza wird bei der Vernissage anwesend sein.

Am 1. Oktober organisiert mediArt in Partnerschaft mit dem

soziokulturellen Sender 100,7 ein Künstlergespräch mit Sigurd Rompza im großen Studio von Radio 100,7 auf Kirchberg. Weitere Informationen über die Telefonnummer (00352) 26 86 191 oder www.mediart.lu.

WEB

www.mediart.lu